

Protokoll

über die 2. Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses der Stadt Zeven am Montag, dem 07.05.2012, 15:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Brauel, Müller-Brauel-Weg 4, Zeven-Brauel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

Ausschussmitglieder

Ratsherr Holger Bosse

Vertretung für Frau Gunda Bammann

Ratsherr Rolf Grabowski

Ratsherr Joachim Meinke

Ratsherr Manfred Poburski

Ratsfrau Margret Schmidt

Ratsherr Joachim Tietjen

Ratsfrau Birgit Wiesner

Ratsherr Hartmut Willenbrock

Hinzugewählte/r

Herr Simon Vlaming

Verwaltung

SGI-Anwärter Lars Benecke

TA Jens Betsch

Fachdienstleiter Michael Körner

Protokollführerin Ute Kunze

TA Claus Vollmer

TA Günter Witte

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann

Hinzugewählte/r

Herr Christian Wolf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Vorsitzender Tiedemann eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung
Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.
3. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung am 12.01.2012
Das Protokoll über die 1. Sitzung am 12. Januar 2012 wird **8 Stimmen bei einer Stimmenthaltung** genehmigt.

4. Bericht

Herr Körner bezieht sich auf die Anfrage des hinzugewählten Mitglieds Vlaming aus der Umwelt- und Wegeausschuss-Sitzung vom 12. Jan. 2012 zur Thematik „Containerstellplatz am Veranstaltungsgelände“. Er teilt mit, dass die notwendigen Arbeiten durch die Entsorgungsfirma, die auch zur Reinigung des Platzes verpflichtet ist, durchgeführt wurden. Zweimal pro Woche werden die Container geleert. Der Platz wird von der Verwaltung regelmäßig kontrolliert.

Laut Auskunft des Landkreises Rotenburg (W.) - so Herr Körner - wird die Thematik in 2013 neu geregelt, da seitens des Landkreises neu ausgeschrieben wird.

Ratsmitglied Poburski moniert, dass die Verwaltung s. M. n. nicht tätig wird (Bußgeld), da angeblich Anschriften im Müll gefunden wurden. Herr Körner teilt dazu mit, dass er sich diesbezüglich beim Landkreis informieren wird.

Sollten im Rahmen von Sichtkontrollen des Bauhofes bei illegalen Abfallentsorgungen Hinweise auf Personen gefunden werden, werden diese an das Amt für Abfallwirtschaft beim Landkreis Rotenburg (W.) als zuständige Stelle weitergeleitet, um ggfs. ein Owi-Verfahren einzuleiten.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012

5. Wegeunterhaltungsprogramm 2012

Herr Witte stellt ausführlich das Wegeunterhaltungsprogramm 2012 anhand der Vorlage Nr. Z/063/2011-16 vor und beantwortet dabei Fragen der Ausschussmitglieder. Das Wegeunterhaltungsprogramm ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Umwelt- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, den Einzelmaßnahmen gemäß Empfehlung zuzustimmen und zu beschließen, die Arbeiten auszuschreiben bzw. die Beauftragung auf der Basis des Jahresvertrages Stadt/Samtgemeinde Zeven.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - Vorlage Z/063/2011-16, 4.21

Anlage

6. Neufassung der Baumschutzsatzung

Herr Körner trägt ausführlich die Vorlage Nr. Z/066/2011-16 und die rechtlichen Hintergründe der Satzungsänderung vor.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Umwelt- und Wegeausschuss mit **8 Stimmen bei ei-**

ner Enthaltung dem Rat, nach dem durchgeführten naturschutzrechtlichen Anhörungsverfahren, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Schutz von Bäumen innerhalb des Gebietes der Stadt Zeven (Baumschutzsatzung) vom 09. März 2011 zu beschließen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - Vorlage Z/066/2011-16, 68

7. Anfragen

a) Ratsmitglied Poburski fragt nach dem Sachstand der Gewässerverschmutzung der Bade. Hierzu wird ihm mitgeteilt, dass die Zuständigkeit bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Rotenburg (W.) liegt.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - 68 -

b) Ratsmitglied Meinke erkundigt sich, ob seitens der Landwirte eine Verpflichtung zur Eigenleistung beim Herrichten der Wirtschaftswege (Einbau von Recyclingmaterial) besteht, wie z. B. bei den Biogasanlagen. Herr Witte teilt mit, dass die Arbeiten auf freiwilliger Basis geleistet werden.

Daran schließt sich eine rege geführte Diskussion an, da die Bereitschaft zur freiwilligen Leistung dieser Arbeiten immer weniger wird.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - TOP 7. Anfragen, 4.21 -

c) Ratsmitglied Tietjen teilt mit, dass an der ehemaligen K 140 sämtliche Poller rausgezogen wurden. Herr Witte sagt zu, dass diese kurzfristig wieder eingesetzt werden.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - TOP 7. Anfragen, 4.21 -

d) Ratsmitglied Tietjen spricht erneut die Problematik bezüglich des Oldendorfer Kirchweges an und bittet darum, die Polizei hinsichtlich vermehrter Kontrollen anzusprechen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - TOP 7. Anfragen, 4.21, FB 3 -

e) Hinzugewähltes Mitglied Vlaming trägt vor, dass am Weg Richtung Brauel Pfähle liegen. Vorsitzender Tiedemann erläutert dazu, dass die Grundstücke neu vermessen und ausgepflockt werden.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - TOP 7. Anfragen, 4.21 -

f) Ratsmitglied Bosse fragt nach dem Sachstand bezüglich Wegeseitenränder. Vorsitzender Tiedemann erläutert dazu, dass in der Ortslage Brauel neu vermessen und auch Pflöcke gesetzt wurden. Hier kann eine Inaugenscheinnahme durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Körner ergänzt, dass das Kataster für Badenstedt aufgearbeitet wird. Die Eigentümerfeststellung ist mittlerweile abgeschlossen, grobe Verstöße sind bekannt. Als nächster Schritt soll eine Eigentümerversammlung mit den entsprechenden Fachleuten entweder vor Ort oder im Rathaus erfolgen. Nach der Ernte - ca. Herbst - wird die Bepflückung der Grundstücke durchgeführt.

Herr Körner erläutert weiter, dass für die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde weiteres entsprechendes Kartenmaterial geordert wurde bzw. schon vorliegt.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder, wie später eine Nutzung des rückgewonnenen Streifens erfolgen soll, trägt Herr Vollmer vor, dass mehrere Möglichkeiten diskutiert werden

1. Ansaat einjähriger Pflanzen - Blühstreifen
2. Seitenstreifen brach liegen lassen
3. Anpflanzung von Feldgehölzen.

Er führt aus, dass, wenn sich der überdüngte Boden erst wieder regeneriert hat, die Natur selbst entsprechende Pflanzen hervorbringt.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 07. Mai 2012 - TOP 7. Anfragen, 68 -

Ende der Sitzung: 16.05 Uhr

Detlef Tiedemann
Vorsitzende/-r

Michael Körner
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin